

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

9.11.1778 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975988)

Nro. 45.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 9. Novembr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben weyl. Dierk Wichmanns Wittwe und deren Kinder Vormund Jefe Rehmen sen., zu Elsleth, das Dierk Wichmannsche Wohnhaus, zu Elsleth, mit Zubehör, jedoch ohne die Kirchen- und Begräbnißstellen, an den Kaufmann Christian Michaelsen verkauft.
Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 2) Wider Hinrich Frels, auf Cord Gruben Mohr zu Altenhantorf, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c. (2) Deduction den 7ten Jan.
(3) Priorität-Urtheil den 28sten ejusd. (4) Vergantungoder Abse den 11ten Febr. a. f.
- 3) Weyl. Johann Lahusen Wittwe, im Neuenbrock, und deren Benstand sind gesonnen, von der erkern Bau fünf Kämpfe Landes, als die alte Ebene, das niederste, mittelste, und oberste hohe Feld, auch den Kerkwegß Hull, zu Befriedigung der Creditoren, am 11ten Dec. a. c., in Johann Hinrich Segebaden Wirthshause, bey der Neuenbrocker Kirche, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Weyl. Dierk Wichmanns Wittwe und deren Kinder Vormund, Jefe Rehmen, haben das Dierk Wichmannsche Wohnhaus, zu Elsleth, mit

Zubehör, jedoch ohne die Kirchen- und Begräbnisstellen, an den Kaufmann Christian Michae'sen verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 5) Detmer Claussen, im Mohrdorf, hat sein, bey der Holler Kirche, auf Harm Hajen Bau belegenes Wohnhaus und Rockenland, auch einen Hof oder Garten und etwas Saerland, so ehedem von Johann Wichmanns Stelle erhandelt ist, nicht weniger einen von Panken Stelle zur Bäckerei gekauften Kamp Heuland, ferner eine Mannes- und eine Frauens Kirchenstelle, in der Holler Kirche, sodann einen in der Wüsting belegenen Theil Torfmohr, an Johann Hilling verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 6) Anthon Günther Frölje, Johannis Ehefrau, zu Gristede, hat ihre daselbst belegene Köcherey cum Pertinentiis, an Johann Bruns verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Gerd Bischof, zu Edeweg, hat das auf Hiuken Grund zu Eckern stehende Haus mit dem Garten, welches Johann Hinrich Kahlen vorher besessen, und an ihn, Gerd Bischof übertragen, an Steffe Lüers verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Wider Hinrich Martens, Brinkfegers zu Aste, abwesenden Sohns Curatoren, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c. (2) Deduction den 11ten Jan.

(3) Priorität-Urtheil den 26sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Febr. a. f.

- 9) Johana Plate, zum Sprump, ist gesonnen, ein Feuerhaus nebst fünf Scheffel Saerland und ungefähr 16 Tagwerk Wischland, am 10ten Dec., in Hinrich Weyhusen Wirthshause, zum Heidkrüge, Stückweise oder überhaupt, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 10) Beyland Johann Köpfen Erben, Friederich Ruge, zu Hengsterholz, hat ungefähr vier Scheffel Saat neu eingewiesen Land, an Johann Meyer verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 11) Der Eltermann Johann Christoph Köcker, zu Delmenhorst, ist gewillt, das unlängst von weyl. Hinrich Meyers Erben erhandelte bürgerliche Wohnhaus, sammt dazu gehöri gen Garten und Kirchenstellen, am 26sten Nov., in des Gastgebers Köckers Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Nov. a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

12) Es ist der wider Johann Hinrich Becker und dessen Ehefrau, zur Hude, erkannte Con-
curs, einstweilen wieder aufgehoben.

13) Johann Friederich Cordes Ehefrau, als weyl. Gerd Köblers Wittwe, tritt den usufruc-
tuarischen Besitz ihres weyl. Ehemannes, Gerd Köblers Bau zum Vorder Schwen an
die Erbin derselben, des Harm Lükken, Meiners Sohns Ehefrau, vermindte getroffenen
Vergleichs zu Mantag a. f. ab.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

14) Es ist nunmehr in des Johann Köblers, zum Schmalenstherwurz, Concurssache,
anderweit Terminus zur Liquid. auf den 1sten Dec., zur Abänderung der Priorität Urtheil
auf den 24sten Dec. a. c., und zur Vergantung und Löse Terminus auf den 1ten Jan.
a. f., beyrn Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, angesetzt.

15) Da dem eingegangenen Schreiben der Herzogl. hochpreisl. Cammer zufolge, das herr-
schaftliche Gut Heete, sowohl überhaupt als auch Stückweise, auf 4, 8, 12, 16, 20
und 30 Jahre, öffentlich, meistbietend, salva Approbatione hieselbst nochmalen zur Ver-
beurung aufgesetzt werden soll; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, daß dazu
Terminus auf den 20sten d. M., des Nachmittags um zwey Uhr, in Gerd Siecken
Wirthshause, zu Ellwürden, anberahmet worden. Wer also Lust und Belieben hat,
von gedachtem Gute auf ein oder andere Art einlös zu heuern, kann sich am obbes-
timmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten.

Ellwürden, den 4ten Nov. 1778.

Arens.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	80	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roggen	-	-	-	54	_____
Wurster Wintergärsten	-	-	-	47	_____
Butjadinger dito	-	-	44	45	_____
Wurster weisse Erbsen	-	-	-	90	_____
graue	-	-	-	96	_____
Eider weisse Erbsen	-	-	-	84	_____

J. D. Oldr.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen, so in den Kirchspielen Esenshamm, Abbehausen, Altens, Blexen, Waddens
und Durhave bey Hochzeiten und lustigen Zusammenkünften Musik verlangen, unglei-
chen die, welche die Musik in ersagten Kirchspielen zu pachten Lust haben, wollen sich
bey dem Schulhalter Folkens, zu Blexen, melden.
- 2) Wienke Glosstein, zum Mohrdorf, sind am 17ten Oct. von seinem Lande zwey Mut-
terfüllen entkommen. Eins derselben ist braun, und hat ein weißes Zeichen, das andre
ist schwarz, hat gleichfalls ein weißes Zeichen, und an der linken Seite auf der Ribbe
eine kleine Venle. Er verspricht demjenigen, der ihm Nachricht davon geben kann, eine
gute Belohnung. Gedachtem Glosstein sind auch zwey Füllen zugelaufen, die der Ei-
genthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erlegung des Gras- und Futtergeldes,
wieder erhalten kann.
- 3) Dem Johann Jansen, zu Hannekhausen, ist ein altes schwarzes Mutterpferd, von Renke
Wagen Lande zu Strüehausen, weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann,
erhält eine gute Belohnung.
- 4) Jacob Schnibbe, zu Kienen, hat als Vormund für weyland Ise Hasen Erben zu Neujahr
1779, 200 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

- 5) Der Oßernburger Kirchjurat, Conrad Diederich Pape auf dem äussersten Damme, hat von dem in Administration habenden Kirchensundo 74 Rthlr. 62 Grote Gold, an Kanzelcapital 103 Rthlr. 30 Grote Gold, an Armencapital 11 Rthlr. 22 Grote Cour., und von Kanzelgelde 32 Rthlr. 36 Grote Cour., gegen Anweisung gehdriger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind einige 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen, die nach Anweisung der Sicherheit sofort bey dem Receptor besagten Klosters, Herrn Canzelist Erdmann, in Empfang genommen werden können.
- 7) Johann Wilhelm Häfner, zu Erfurth, der sich bereits durch zwey Sammlungen Clavier-Sonaten sehr beliebt gemacht hat, verspricht auf Neujahr wiederum sechs leichte Clavier-Sonaten auf Subscription herauszugeben. Liebhaber können darauf bey dem Herrn Organist Meineke hieselbst, bis Decembr. d. J. mit 20 Sgr. pränumeriren.
- 8) In der am 18ten dieses, von weyland Herrn Pastor Greverus Erben, in der Pastorey zu Oßernburg, anzustellenden öffentlichen Vergantung, wird unter andern auch etwas Silber, Kupfer, Zinnen- und Messingengeräthe, imgleichen vier Bettstellen mit Umhängen, einige Schränke, Tische, auch einiges Hornvieh, worunter drey durchgeseuchte Kühe vorhanden sind, auch ein gemästet Schwein mit verkauft, welches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.
- 9) Dem Johann Eylers, zu Blexen, ist vor ungefähr drey Monat ein Ochse zugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erstattung des Grass- und Futtergeldes wieder erhalten kann.
- 10) Von den Seefelder Armen-Capitalien sind 100 Rthlr. in Golde, zinsbar zu belegen. Wer solche Gelder anzuleihen gesonnen, kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem Kirchjuraten Christian Neuenburg melden, und solche sogleich in Empfang nehmen.

Empfindungen bey'm Erwachen.

Himmel! wie ist mir so wohl!
Freier hebt sich die Brust,
Froher blick' ich zum Himmel auf. —

Ah! ein Hüttchen verbarg
Unbeschreibliche Noth —
Und ich konnte der Helfer seyn.

Ist es — ist es ein Traum,
Der mich so glücklich macht? —
Komm, umschwebe mich, seeliger Traum! —

Vater und Mutter und Kind
Sah' ich weinen nach Brod —
Und ich wischte die Thränen ab.

Ich — so kam es mir vor —
Irrt am Meere: mein Geist
Forschte dem Unerforschlichen nach.

Darum ist mir so wohl;
Freier hebt sich die Brust,
Froher blick' ich zum Himmel auf. — —

Und es erscholl mir ein Ruf:
Thor! du grübelst umsonst,
Eile zu Menschen, und hilf, wo du kannst! —

Wenn ich einstens ersieh
Zu der Unsterblichkeit reif,
(Ewiger sich die Thräne, die rinnt!)

Und ich eilte — durchdrang
Kübn die Wälder: ein Licht
Schwachen Schimmers winkte mich. —

Wär' auch dann mir so wohl!
Schaut' ich mit Freudigkeit dann
So zurück in den Lebenstraum! —

